

DREIFALTIGKEIT

Aktuell

90 Jahre



Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Frankfurt am Main

Europaviertel - Rebstock - CityWest - Kuhwald



Dezember 2019 – Februar 2020



Inhaltsverzeichnis

Angedacht...	3
Das Jahr 2019 geht nun langsam seinem Ende entgegen und das gibt Anlass kurz inne zu halten	5
Wir brauchen Ihre Hilfe! – Spende für Freiwilligendienst erbeten	7
Was hält mich noch in der Kirche und was machen »DIE« mit meiner Kirchensteuer?	9
Abschied und Danke	10
»Save the Date«: Gemeindefahrt in die Hansestadt Greifswald von 10. bis 14. Juni	11
Kinder & Jugendliche	12
Veranstaltungen & Besondere Gottesdienste	16
Veranstaltungsübersicht 2020	27
Gottesdienstplan	31
Regelmäßige Veranstaltungen	33
Geburtstage	36
Freud und Leid	37
Kinderseite	38
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	39
Kontakte	40

Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Udo Warch (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Weihnachtskrippe auf Osterei gemalt [Foto: Völger]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	<i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. Dezember 2019
Redaktionsschluss	für Ausgabe 1 2020: 15. Januar 2020

Angedacht...

Liebe Gemeinde,

was haben Sie auf dem Titelbild gesehen? Hat es Sie irritiert? Ein Osterei im herbstlich bunten Laub? Oder eine Krippe? Das Weihnachts-Ei ist beides. Es gibt unterschiedliche Fassungen solcher Weihnachts-Eier: Wie dieses mit einer aufgemalten Krippe oder mit Krippenfiguren im Ei.

Solche Weihnachts-Eier sind etwas Besonderes. Sie erzählen von den beiden wichtigsten Feste unseres Glaubens in einem Objekt.

Doch die Frage danach, welches der Feste wichtiger ist, ist die uralte ungelöste Frage nach der Henne und dem Ei. Ohne die Menschwerdung Gottes sind weder sein Leiden oder sein Tod am Kreuz noch seine Auferstehung von den Toten denkbar.

Wäre er nur wahrhaft Gott geblieben und nicht auch wirklich Mensch geworden, hätte der Tod Christi am Kreuz keinen Sinn gehabt, denn dann hätte er uns nicht das ewige Leben und die Freiheit von den Zwängen dieser Welt schenken können. Darum ist Gott an Weihnachten ganz Mensch geworden. Gott hat sich seiner ganzen Macht und seines Prunks entledigt und wurde ein verletzlich Menschenkind. Er wurde ein Baby, das voll-

kommen von der Fürsorge der Erwachsenen abhängig ist – zerbrechlich wie die Schale eines rohen oder ausgeblasenen Eies. Und als solches fand er seinen Platz in einem schmutzigen Stall. Im Futtertrog lagen viel-

leicht noch Reste des angekauften Stroh und es war laut, aber es war warm. Das einzige Hygienische dürften die Windeln gewesen sein: Stoffstreifen, in die – so berichtet der Evangelist Lukas die Alltäglichkeit des Geschehens – das Baby Jesus gewickelt wurde. Dass Lukas von dieser alltäglichen Prozedur elterlicher Fürsorge berichtet, deutet zugleich das Geschehen. Sie sind ein Hinweis auf die Stoffbahnen, in die man viel später den Leichnam des erwachsenen Jesus wickeln wird und die dann am Ostermorgen ordentlich gefaltet, aber mit Blutspuren versehen, im leeren Grab liegen werden.

Doch bis dahin lebt der menschengewordene Gott das (fast) alltäglich-normales Leben eines Menschenkindes. Die Bibel berichtet vom dem trotzigen 12 jährigen Jesus, der seinen Eltern Widerworte gibt; das apokryphe Kindheitsevan-



Pfr. Völger
[Foto: Straub].

gelium des Thomas beschreibt den Heranwachsenden mit besonders viel Flausen im Kopf; die Kirche in Grandchamp-Maissy in der Normandie zeigt den Jugendlichen gar zusammen mit seinem Vater in der Schreinerwerkstatt.

Nur weil er als Mensch lebt, lacht und leidet kann er der sein, der uns frei macht. Am Ende wird er als Mensch unseren Tod sterben und uns so von der Endgültigkeit des Todes befreien, als er am Ostermorgen in seiner Auferstehung die Macht des Todes bricht.

So schlüpft an Weihnachten in der Krippe Gott als zartes Baby sinnbildlich aus dem Ei, damit wir von der Hoffnung erzählen, dass aus dem Tod neues Leben erwacht, so wie aus der scheinbar leblosen Hülle des Eies neues Leben schlüpft.

So schlüpft an Weihnachten Gottes Liebe in eine Welt, die manchmal voller Streit und Lieblosigkeit ist. An Weihnachten schlüpft die Liebe Gottes auch in unser Leben und mit ihr auch die Hoffnung, dass unser Leben und unsere Welt nicht so bleiben müssen, wie sie sind.

Wenn wir uns davon berühren lassen, können wir unser Leben verändern. Besonders das vergangene Jahr hat gezeigt, dass sich Vieles verändern muss, wenn unsere Gesellschaft nicht noch weiter auseinanderbrechen soll: Die Suche nach einen guten Umgang mit dem

Fremden und die Herausforderungen in der Klima- und Umweltdebatte haben weitaus grundlegendere Fragen unseres alltäglichen Miteinanders aufgeworfen. Ich vermisse im gesellschaftlichen Diskurs respektvollen und toleranten Umgang der Menschen miteinander. Häufig steht das eigene Ziel vor Augen und das soll mit allen Mitteln erreicht werden.

Nach Weihnachten wird es sich entscheiden: Wird die frisch geschlüpfte Liebe Gottes und ihre Hinterlassenschaften mit den letzten Tannennadeln aus der Wohnung gekehrt oder lassen wir Gottes Liebe auch in unsere Herzen schlüpfen und wachsen? Dann kann auch die Hoffnung wachsen, dass wir die dringenden Probleme tatsächlich lösen können. Dafür müssen wir wieder lernen unsere eigene Begrenztheit wahrzunehmen. Sie ernst zu nehmen ist der Nährboden der Liebe und der Hoffnung, auf dem gegenseitige Achtung und Toleranz wachsen können. Mit ihnen wächst auch das Vertrauen in die Kraft Gottes, die selbst in der Ohnmacht eines Babys wirksam bleibt und in der Ohnmacht am Kreuz erst seine wahre Macht entfaltet.

Eine gesegnete, überraschende und irritierende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen!

Ihr
Pfarrer Tobias Völger

Das Jahr 2019 geht nun langsam seinem Ende entgegen und das gibt Anlass kurz inne zu halten

Liebe Gemeindeglieder der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde,

die Jahreslosung für das kommende Jahr findet sich im Evangelium des Markus (9, 24) und lautet:

»Ich glaube; hilf meinem Unglauben«

Diese biblische Jahreslosung für 2020 stellt das Glaubensdilemma vieler Christinnen und Christen in den Mittelpunkt. Ich selbst habe auch erst einmal über diesen Satz nachdenken müssen. Diese Losung hat zwei Aussagen zusammengefasst, die, wie ich glaube, gegensätzlicher nicht sein können.

Zuerst die Aussage: »Ich glaube« und dann das Bekenntnis und die Bitte: »hilf meinem Unglauben«.

Ich denke, dass diese Jahreslosung nicht auf Anhieb verstanden werden kann. Es ist wichtig, hier den Zusammenhang im Markus-Evangelium zu lesen und dann erneut über diesen Satz nachzudenken.

Das Dilemma kann nur jeder Leser für sich selbst auflösen und der Satz und die Zusammenhänge regen durchaus zum Nachdenken an.

Apropos »Nachdenken« – woran erinnern wir uns, wenn wir an 2019 denken?



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de.

Es liegt ein durchaus ereignisreiches Jahr hinter uns. Obwohl es ruhig begann, hat es doch im Laufe der Zeit durchaus eine gewisse Dynamik an den Tag gelegt.

Nach dem Weggang unseres Gemeindepädagogen Ralf Skähr-Zöller standen wir vor der Aufgabe einen Nachfolger/eine Nachfolgerin für die Jugendarbeit im Planungsbezirk zu finden. Das ist uns auch gelungen und wir freuen

Zum Ende des Kirchenjahres

uns sehr, dass wir Frau Fa-Rung Rath für diese Aufgabe gewinnen konnten.

Was hat uns noch im Jahr 2019 bewegt:

- Gründung eines Helferkreises für unsere Gemeinde mit dem Ziel HelferInnen für verschiedene Aufgaben/Tätigkeiten in der Gemeinde zu finden
- Konzerte und Veranstaltungen wurden organisiert und durchgeführt, so z. B. auch ein neues Format für den Gottesdienst unter der Überschrift: »Dreifaltigkeit mal kunterbunt«
- Das Ökumenische Gemeindefest zusammen mit St. Pius und der Rumänisch-Orthodoxen Gemeinde war ein voller Erfolg
- Unser Gemeindejubiläum zum 90-jährigen Bestehen der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde und deren wechselvolle Geschichte wurde zusammen mit dem Gemeindefest gefeiert
- Nicht vergessen wollen wir auch das »ganz normale« Gemeindeleben in unserer Gemeinschaft

Was uns als Kirchengemeinde allerdings sehr getroffen hat, war und ist die Sache mit unseren Glocken. Wie sie alle sicher seit einigen Wochen hören, hören sie aktuell »nichts«. Der Grund für den »Ausfall« der Glocken liegt in der Vergänglichkeit von Baumaterialien. In unserem Fall sind die Balken, auf denen der Glockenstuhl lagert, verrottet. Die Erneuerung der Balken wird noch etwas dauern, da der Austausch doch mit größerem Aufwand verbunden sein wird. Leider können wir noch nicht absehen, wie lange es dauern wird.

Trotz der nicht läutenden Glocken freuen wir uns, dass der Gottesdienstbesuch nicht gelitten hat und wir hoffen natürlich, dass dies auch im neuen Kirchenjahr so sein wird.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Kirchenvorstands ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und gesegnetes Jahr 2020.

Ihr
Udo Warch

Wir brauchen Ihre Hilfe! – Spende für Freiwilligendienst erbeten

In diesem Jahr erbitten wir Ihre Spende für ein besonderes Projekt. Wir freuen uns, dass wir über den Verein Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. eine Bundesfreiwilligenstelle in der Gemeinde einrichten konnten. Auf diesem Wege können Freiwillige aus Indien einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Deutschland leisten. Realisiert wird dies über die Süd-Nord-Komponente des weltwärts-Freiwilligendienstes. In der Regel bleiben die Freiwilligen für ein Jahr in unserer Gemeinde. Ein Teil der Kosten wird über Zuschüsse finanziert, jedoch muss die Kirchengemeinde einen hohen Eigenbetrag für diese Stelle finanzieren. Um jungen Menschen aus Indien dieses Angebot dauerhaft ermöglichen zu können, benötigen wir Ihre Spenden.

Voraussichtlich schon ab Januar wird die 20-jährige Tamilselvi Raman in unserer Gemeinde tätig sein. Die ausgebildete Krankenschwester ist in dem Kinderheim »The Hope House« in Tamilnadu in Süd-Indien aufgewachsen. Durch den Süd-Nord-Freiwilligendienst erlebt Frau Raman mit, wie wir unseren Glauben leben und feiern, durch Begegnungen in unserer Gemeinde, aber auch im interreligiösen Miteinander. Umgekehrt wird

sie uns das Alltagsleben und das Leben als Christin in Indien näherbringen.



Tamilselvi Raman liebt das Reisen, sowie das Entdecken neuer Kulturen. [Foto: privat].

Frau Raman wird uns in der Kirchengemeinde auch bei organisatorischen Arbeiten unterstützen, aber der Schwerpunkt soll auf der Begegnung mit Ihnen liegen: bei Besuchen oder kleineren Alltagshilfen wird sie ebenso in der Gemeinde unterwegs sein, wie z. B. in der Kinderbetreuung während der Gottesdienste oder bei anderen Veranstaltungen. Sie haben die Möglichkeit Tamilselvi Raman persönlich kennenzulernen, wenn sie über ihr Leben und die Lebensbedingungen in Indien berichten wird. Laden Sie

sie auch gerne mal zu einem persönlichen Gespräch ein, um ihr einen Einblick in die verschiedenen Lebenswelten in unserer Gemeinde zu gewähren.

Für sie ist der Austausch als Süd-Nord-Freiwillige nicht nur die Möglichkeit, die westliche Welt, die sie bisher nur aus dem Fernsehen kennt, kennenzulernen, sondern die Erfahrungen, die sie hier machen wird, sollen sie für ihr Leben in Indien stärken und die Chancen bei der Berufswahl erhöhen. Uns kann sie für die globalen entwicklungspolitischen Zusammenhänge sensibilisieren und für uns zur Botschafterin für die Indische Kultur werden. Wir freuen uns, dass wir in Zukunft jungen Menschen aus Indien diese Möglichkeiten bieten können – doch dafür benötigen wir Ihre Hilfe!

Die anteiligen Kosten für die jeweils auf ein Jahr befristete Stelle liegen bei 4.000 Euro.

Bitte unterstützen Sie die Freiwilligenstelle mit einer Spende von 40 Euro oder einem Ihnen möglichen Betrag. Jede Spende ist willkommen.

Spendenkonto
Ev. Regionalverband
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: RT2111 BuFDi

P.S.: Da es in Indien auch zu dieser Jahreszeit deutlich wärmer ist als in Deutschland, benötigen wir für wir für Tamilselvi Raman für die ersten Tage eine Winterjacke und ein paar Winterstiefel. Vielleicht haben Sie entsprechende Kleidung übrig und könnten uns diese anbieten. Welche Kleidungs- bzw. Schuhgröße benötigt wird, können wir Ihnen erst kurzfristig mitteilen. Vielen Dank!

Was hält mich noch in der Kirche und was machen »DIE« mit meiner Kirchensteuer?

Durchaus kritische Fragen, auf die viele evangelische Christen keine oder nur unbefriedigende Antworten erhalten.

Ich möchte versuchen, in den nächsten Ausgaben unserer »Dreifaltigkeit aktuell« ein paar Antworten auf diese Fragen zu geben.

Beginnen wir mit Frage, die vielleicht am schwersten zu beantworten ist und eine sehr persönliche Frage an jede evangelische Christin und jeden evangelischen Christen ist:

Was hält mich noch in der Kirche?

Die Antwort auf diese Frage kann nur jeder für sich geben und die Antworten werden sehr unterschiedlich ausfallen. Egal, wie man es betrachtet, es ist und bleibt eine Gewissensfrage.

Für mich habe ich diese Frage damit beantwortet, dass ich gerne Teil einer Gemeinschaft bin, die der Glaube an den einen Gott und seinen eingeborenen Sohn zusammenhält. Eine Gemeinschaft, die aufgrund ihres Glaubens in der Lage ist, Menschen in schweren Zeiten Halt zu geben, aber auch miteinander zu feiern und fröhlich zu sein. Toleranz und Nächstenliebe zeichnen aus meiner Sicht die evangelische Kirche

aus. Das habe ich in vielen Situationen gespürt und manchmal auch direkt erlebt.

Ich bin, wie Viele von uns, traditionell aufgrund des Glaubens meiner Eltern evangelisch geboren und aufgewachsen, getauft und nach dem Besuch des Konfirmandenunterrichts mit 14 Jahren konfirmiert worden. Meine Familie war nicht besonders fromm, aber Glaube wurde auf eine unspektakuläre Art respektiert und gehörte dazu.

Trotzdem gibt es für mich immer wieder mal ein paar Zweifel an der sogenannten »Amtskirche«. Dann stellt sich für mich eine weitere Frage, die sich wahrscheinlich auch manche junge oder jung gebliebene evangelische Christen stellen:

Spricht die »Kirche« die Menschen mit ihrer »alten« Sprache überhaupt noch an?

Hierfür eine Antwort zu finden ist nicht so leicht. Manchmal habe ich den Eindruck, dass die Sprache der Bibel oder besser gesagt deren Übersetzung, nicht mehr die Sprache der heutigen Zeit trifft und damit auch die jungen Christen nicht erreichen kann. Damit möchte ich

nicht sagen, dass die Sprache der Kirche keine Antworten auf die Fragen der heutigen Zeit liefern kann. Manchmal stelle ich jedoch fest, dass es mir schwerfällt den Bezug zwischen der Sprache der Bibel und den aktuellen Problemen in unserem Land und der Welt herzustellen.

Damit ist noch lange nicht alles zu dem Thema »Sprache der Bibel« und Bezug zu unseren heutigen aktuellen Herausforderungen gesagt.

In den nächsten Ausgaben folgen zum Thema Sprache und zu weiteren Themen ein paar Gedanken, die durchaus zum Nachdenken anregen sollen.

Ihr
Udo Warch

P. S.: Gerne können Sie mir Ihre Meinung zu den Themen mitteilen.

Abschied und Danke



Im Herbst ist eine lange Tradition zu Ende gegangen! Nachdem sich viele Jahrzehnte Seniorinnen und Senioren mittwochs in der Funckstr. 14 zum gemeinsamen Frühstück getroffen haben, ist diese Ära nun endgültig vergangen.

Die Gruppe wurde im Laufe des vergangenen Jahres immer kleiner und neue

»junge« Senioren kamen nicht mehr nach, so dass wir miteinander entschieden haben, dass das Frühstück in dieser Form nicht mehr stattfindet.

Wir danken allen von Herzen, die das Seniorenfrühstück aufgebaut und geleitet bzw. durch Ihre Teilnahme über Jahrzehnte hinweg zu einem lebendigen Treffpunkt im Kuhwald gemacht haben!

»Save the Date«: Gemeindefahrt in die Hansestadt Greifswald von 10. bis 14. Juni

Die erste mehrtägige Gemeindefahrt der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde geht vom 10.–14. Juni 2020, dem Fronleichnamswochenende, in die Hansestadt Greifswald. Auf dem Programm stehen neben Besichtigungen der touristischen und kulturellen Highlights der Hansestadt und der Umgebung auch die Begegnung mit Menschen und Orten, die uns das kirchliche Leben in der DDR-Zeit und nach der Wende bis heute näher bringen.

Der Preis für die 5-Tages-Fahrt mit dem Bus wird bei ca. 550 € im Doppelzimmer (ca. 580 € im Einzelzimmer) und Halbpension liegen. Kinder zahlen weniger, den Preis erfragen Sie bitte im Gemeindebüro!

Im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie mehr! Die Fahrt kann nur bei ausreichen-



Verbindet gekonnt hanseatische Historie mit studentischer Moderne: die Universitäts- und Hansestadt Greifswald. [Foto: www.vorpommern.de].

der Teilnehmerzahl stattfinden. Zur weiteren Planung bitten wir um unverbindliche Anmeldungen bis zum 15. Februar im Gemeindebüro ☎ 0 69/97 32 88 78-0, ✉ Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt@ekhn.de bzw. bei Pfr. Tobias Völger ☎ 0 69/71 67 08 28, ✉ tobias.voelger@ekhn-net.de

Wann: Mittwoch, 10. Juni bis Sonntag, 14. Juni 2020
Wo: Hansestadt Greifswald

Bitte ein Rückblick

Die Herausforderung in dieser Bitte besteht darin, dass wir heutzutage oft nur den Blick nach vorne richten: der nächste Termin, die nächste Veranstaltung, das was schon viel zu lange auf dem Schreibtisch liegt und darauf wartet erledigt zu werden. Und im Kopf schwirrt von kleinen bis zu großen Aufgaben des Alltags der Gedanke: Das muss ich noch erledigen!



Für unseren Planungsbezirk am Start: Jugendliche beim »Lauf(t) gegen Rassismus« 2019. [Foto: Rath].

Zurückzuschauen, dafür braucht es Zeit. Während der Blick immer weiter nach vorne schweift, richtet man den inneren Blick auf das Zurückliegende. Dabei stelle ich fest, dass es dort sehr viel zu sehen gibt.

Die Konfis des letzten Jahrgangs durfte ich kennenlernen und mit ihrer Konfirmation in den Gemeinden Willkommen heißen. Und jetzt kann ich schon auf eine Konfi-Fahrt, einen Jugendaktionstag, Konfi-Stunden, Gottesdienste und vieles

mehr mit unseren jetzigen Konfis zurückblicken.

Doch die »alten« sind damit nicht weg: Neue ehrenamtliche Teamende begleiten die Konfis durch ihre Zeit. Langsam wachsen auch die Kindergruppe und die Jugendgruppe.

In nur 8 Monaten lernte ich eine Vielzahl von vielfältigen Menschen kennen. Warm und herzlich wurde ich in den Gemeinden aufgenommen. Wenn ich also nun versuchen würde, einen umfassenden Rückblick mit den vielen Eindrücken zu gestalten, dann würde dieser Gemeindebefehel wohl nicht ausreichend Platz bieten.

Mittlerweile bin ich angekommen und doch noch auf dem Weg, mich in unserem Planungsbezirk der drei Gemeinden zurechtzufinden. Zum Glück begleiten mich viele Menschen auf diesem Weg. Sowohl hauptamtliche Mitarbeitende als auch Ehrenamtliche, die mit Engagement und Begeisterung die Gemeinden gestalten sowie alle Gemeindeglieder, die die Gemeinden mit buntem Leben füllen. Und wenn ich an die vielen Begegnungen und Momente denke, dann kann ich mit Bestimmtheit sagen: Ich bin gerne hier!

Daher will ich mich an dieser Stelle bedanken: Danke für die vielen schönen Rückblicke. Dieses Jahr kann ich mit einem Lächeln zurück blicken und mit viel Vorfreude auf das nächste Jahr mit allen Herausforderungen und Vorfreuden vorausschauen.

Mit herzlichen Grüßen zur Adventszeit,

Fa-Rung Rath

Gemeindepädagogin für Kinder und Jugend

Demnächst für Kinder und Jugendliche:

Für 2020 stehen schon tolle Events für Kinder und Jugendliche im Planungsbezirk in den Startlöchern.

Leben genießen, Vielfalt erleben und eine tolle Zeit zusammen erleben!

06.02. 15:30–17:00 Uhr Kindergruppe »Die Kekse«

06.02. 18:30–20:00 Uhr Jugendgruppe

Und so geht's 2020 weiter...

29.03. Schwarzlichtgottesdienst

14.–17.04. Kinderbibeltage

11.–14.06. Jugendkirchentag

05.–12.07. Sommerfreizeit Grömitz, Ostsee (11-14 J.)

20.–24.07. Kinderferienspiele (6-10 J.)

30.07.–11.08. Sommerfreizeit Marina Julia, Italien (14-17 J.)

04.–07.09. Konfi-Camp

Weitere Infos und Termine für 2020 folgen.

Bei Fragen an:  fa-rung.rath@frankfurt-evangelisch.de

Adventsbasteln

- **Gemeinsam Kreativ**
- **Deko-Ideen**
- **DIY-Geschenke**

30. November 2019

15-19 Uhr

Veranstaltungsort: Matthäuskirche

Friedrich-Ebert-Anlage 33
60327 Frankfurt am Main

Info unter: www.ev-hoffnungsgemeinde.de

Anmeldung: fa-rung.rath@frankfurt-evangelisch.de

Lust auf individuelle Deko für den Advent oder darf es ein selbstgestaltetes Weihnachtsgeschenk werden? Dann komm vorbei und mach mit!

Sing, Advent, Singelingeling!

08. Dezember 2019

17-20 Uhr

Einfach mal gemeinsam Adventslieder singen oder sich schon mal mit Weihnachtsliedern auf die Weihnachtstage einstimmen?

Das geht!

Besinnlich, fröhlich, gemütlich und mit Freude am Singen!

Erwachsene nur in Begleitung von unter 27-jährigen ☺

Veranstaltungsort:
Friedenskirche
Frankenallee 150
60326 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerinnen:
Pfrn. Ursel Albrecht
Fa-Rung Rath

Jubiläum: Der 10. Jugendkirchentag kommt nach Wiesbaden

Auf geht's zum Jugendkirchentag nach Wiesbaden! Von 11. bis 14. Juni 2020 geht es um das Motto »**WI(r) verändern die Welt. Bist du dabei?**« Jugendliche und junge Erwachsene sind eingeladen gemeinsam ein Fest des Glaubens zu feiern.



Highlights aus dem Programm: *Escape Churches* werden sich in der Innenstadt tummeln. Und hoch hinaus geht es auf die Türme der riesigen Marktkirche mitten im Herzen Wiesbadens! *Kirche digital* – wie geht das eigentlich? Und wie ist es so in der *Rolle eines Politikers* im hessischen Landtag?

Informationen zum Programm und den Preisen findest Du unter → www.good-days.de.

Sei beim Jugendkirchentag 2020 dabei!

Interessierte melden sich bitte bis zum 26. Januar 2020 bei: ✉ fa-rung.rath@frankfurt-evangelisch.de

Wann: Donnerstag, 11. Juni bis Sonntag, 14. Juni 2020
Wo: Wiesbaden



KUNST IN DER FRIEDENSKIRCHE

Frankenallee 150, 60326 Frankfurt

Eva Feibig

Schuck aus Uhrenteilen



Norbert Kähler

Kunst aus Altmetall

Marianne Biermeyer

Porzellanmalerei



Vernissage:

Samstag, den 30.11.2019 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten 1.12.2019 – 8.12.2019:

Sonntag nach dem Gottesdienst

Mo, Mi, Sa. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Di, Do, Fr. 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

»Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« zum Advent am 30. November

Die Geburt von Jesus war mit vielen Überraschungen verbunden:

Wir vergessen ziemlich schnell, dass es bei der ersten Weihnacht recht schmutzig war und auch nicht gut roch. Auch die Teilnehmer sind überraschend – vor allem die Hirten, aber auch die weisen Männer, die aus einem fernen Land angereist kamen. Die Geschichte zeigt uns, wie Gott mit Menschen arbeitet, die am Rande stehen, zum Beispiel Maria, ein junges Mädchen von Hintertupfingen.

Getreu dem Motto in Anlehnung an Astrid Lindgrens »Pippi Langstrumpf« wollen wir Kirche und Gottesdienst neu erlebbar machen – nicht nur für Kinder! Kinder und Erwachsene entdecken in »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« gemeinsam, zwanglos und kreativ den christlichen Glauben und diesmal die Advents- und Weihnachtsgeschichte neu. Frei nach Pippi Langstrumpfs Motto »Geht nicht, gibt's nicht« probieren Alte und Junge sich gemeinsam im Glauben aus.

Nach einer Ankommensphase mit Kaffee, Tee und Gebäck, können Sie sich an



Kreativstationen, die die verschiedenen Sinne ansprechen, mal kreativ oder auch mal nachdenklich ausprobieren.

Es wird auch wieder die Möglichkeit geben, den eigenen Adventskranz zu binden. Wir stellen Kranz und Zweige, Sie bringen das Dekomaterial selbst mit.

Das alles fließt in einen kurzen Gottesdienst, eine Feier-Zeit, ein, bevor wir den Nachmittag gemütlich vor der Kirche mit Köstlichkeiten vom Grill und Glühwein & Punsch ausklingen lassen.

Es wird der einzige Gottesdienst in unserer Ev. Dreifaltigkeitskirche zum 1. Advent sein!

Wann: Samstag, den 30. November 2019 ab 15:30 Uhr

Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Advent, Advent... – Neujahrsgillen am 30. November

...der Grill schön brennt! Unter diesem Motto laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein vor der Kirche ein um das neue Kirchenjahr zu begrüßen. Bei Köstlichkeiten vom Grill,

Punsch und Glühwein stimmen wir uns im Schein der ersten Kerze am Outdoor-Adventskranz mit Liedern und Gesprächen auf die Adventszeit ein.

Wann: Samstag, den 30. November 2019 ab ca. 18:30 Uhr (im Anschluss an Dreifaltigkeit mal Kunterbunt)

Wo: Vor der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16 / Friedrich-Naumann-Str.)

»Ach du dickes Ei!« – Krippenausstellung

»Ach du dickes Ei!« – Mit Krippen einen anderen Blick auf die Geburt Jesu Christi werfen.

Dazu lädt die Krippenausstellung in der Ev. Dreifaltigkeitskirche in diesem Jahr ein. Zu sehen sind Krippen aus der bekannten Rödelheimer Krippensammlung, aber auch andere Krippen aus unterschiedlichen Ländern und Stilrichtungen, die dieses Geschehen auf ihre eigene Art interpretieren – mal ernst, mal mit einem Augenzwinkern, mal mit einem kritischen Blick, mal mit einem Schmunzeln auf den Lippen.

Eröffnung der Ausstellung ist im Gottesdienst am 2. Advent.

Weitere Veranstaltungen:

Montag, 16. Dezember um 20 Uhr: Theologische Tischgespräche: Aus dem gleichen Holz – die Krippe und das Kreuz?

Donnerstag, 9. Januar um 15:30 Uhr: UHU: Herkunft der Krippe und Führung durch die Ausstellung

Öffnungszeiten zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen, sowie jederzeit nach Absprache. Kontakt über Pfr. Tobias Völger, ☎ 0 69/71 67 08 28

Wann: ab Sonntag, den 8. Dezember (2. Advent)

Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Seniorenadventsfeier am 10. Dezember

Ein adventlicher Nachmittag bei Kaffee, Tee und Stollen? Gemeinsam bekannte Advents- und Weihnachtslieder singen? Dazu Unterhaltsames und Nachdenkliches zum Thema »Advent und Weihnachten«? Nette Gespräche, einen adventlichen Nachmittag in fröhlich-besinnlicher Stimmung verbringen?

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserer ökumenischen Adventsfeier in den Saal von St. Pius ein.

Bitte melden Sie sich vorab im Gemeindebüro an: ☎ 0 69/97 32 88 78-0 (mittwochs 9:00–12:30 Uhr) oder ✉ Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt@ekhn.de an.

Wann: Dienstag, den 10. Dezember 2018 von 15:00 bis 17:00 Uhr
Wo: Saal von St. Pius (Philipp-Fleck-Str. 13)

Advent im Freien – Gottesdienst im Rebstockpark am 22. Dezember

Inzwischen schon Tradition und doch etwas Besonderes: der Gottesdienst im Rebstockpark am Wilhelmine-Reichard-Weg/August-Euler-Straße.

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Frieden-und-Versöhnung feiern wir diesen besonderen Freiluftgottesdienst.

Im Anschluss sind alle zu Punsch und Glühwein eingeladen.



Krippenfiguren beim Gottesdienst im Rebstockpark [Foto: Gemeinde].

Wann: Sonntag, den 22. Dezember 2018 (4. Advent) um 17 Uhr
Wer: Pfr. Tobias Völger und Pfr. Nulf Schade-James

Neujahrskonzert »Die Orgel tanzt – Walzer, Tango, Boogie und Co.« am 11. Januar



Das Orgel-Duo Lenz freut sich darauf den Besuchern fröhliche und humorvolle Orgel-Tänze zu präsentieren. [Foto: Lenz].

»Die Orgel tanzt – Walzer, Tango, Boogie und Co.«. Ein humorvolles Orgel-Neujahrskonzert, bei dem die Pfeifen tanzen, können Sie in der Ev. Dreifaltigkeitskirche Frankfurt erleben. An diesem Abend ist die klangvolle Hillebrand-

Orgel in einem beschwingten Konzert mit 4 Händen und 4 Füßen sowie gleichzeitiger Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand im Kirchenraum zu sehen und zu hören.

An dieser Orgel erklingt originale Tanzmusik für Pfeifenorgel von 1500 bis heute. Bereits in der Frühzeit der Orgelmusik wurden neben geistlichen Kompositionen auch Tänze für Orgel komponiert. Heute wird diese Tradition mit viele neuen Orgelstücken im Swing- und Jazz-Stil fortgesetzt.

Die Organisten sind das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz. Die beiden Virtuosen gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Bisher haben sie zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas, in Russland und in den USA gespielt, rund 30 CD-Einspielungen und 3 Video-DVDs vorgelegt, sowie bei Radio- und TV-Produktionen mitgewirkt.

Der Eintritt ist frei (Kollekte am Ausgang). Konzertdauer: ca. 1 Stunde. Infos zu den Ausführenden und Demo-Video: → www.lenz-musik.de.

Wann: Samstag, den 11. Januar 2020 um 18:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Lichtergottesdienst zur Weihnachtszeit am 26. Januar

Die Kirche erleuchtet von Kerzen, die Krippe auf den Stufen des Altars, Gesänge u.a. aus Taizé, meditative Texte zur Epiphaniäs- und Weihnachtszeit sowie Gebete und Zeiten der Stille lassen die Botschaft von Weihnachten noch einmal erfahrbar machen.

Wie Maria die Worte von Weihnachten im Herzen bewegt, wie die Hirten Gott loben und preisen für das, was sie im Stall von Bethlehem gefunden haben oder wie die Könige vollkommen verändert sich wieder auf den Heimweg machen

– der meditative Abendgottesdienst bei Kerzenschein zum Abschalten und um neue Kraft zu tanken für die kommende Woche.



Die von Kerzen erleuchtete Kirche lädt zum Innehalten ein [Foto: Langbecker].

Wann: Sonntag, den 26. Januar 2020 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Grußkarten basteln am 8. Februar

Wie schön ist es Post zu bekommen, die keinen amtlichen Absender hat!

Monika Kittler und Eva Feibig bieten an, in Gemeinschaft Postkarten zu basteln.

»Das kann wirklich jeder Mensch«, er-

muntert Fr. Feibig. »Man muss weder besonders kreativ, noch künstlerisch begabt sein. Unter Garantie gelingt jedes Exemplar!«.

Erleben Sie, was in Ihnen steckt und was unter Ihren Händen entstehen kann.

Wann: Samstag, den 8. Februar 2020 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Str. 6)

Liebe regiert! – Dreifaltigkeit mal Kunterbunt am 9. Februar



»Liebe regiert!« – so könnte man die Grundregeln unseres Glaubens zusammenfassen, die Jesus auf den prägnantesten Satz zuspitzt: »Liebe Gott und liebe deinen Nächsten.«

Wie wir in die Liebe hineinwachsen können und im Leben Ausdruck verleihen können, wollen wir gemeinsam, zwanglos und kreativ – Kinder und Erwachsene zusammen – entdecken und ausprobieren.

Getreu dem Motto in Anlehnung an Astrid Lindgrens »Pippi Langstrumpf« wollen wir Kirche und Gottesdienst neu erlebbar machen – nicht nur für Kinder! Kinder und Erwachsene entdecken in »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« gemeinsam, zwanglos und kreativ den christlichen Glauben neu. Frei nach Pippi Langstrumpfs Motto »Geht nicht, gibt's nicht« probieren Alte und Junge sich gemeinsam im Glauben aus.

Nach einer Ankommensphase mit Kaffee, Tee und Gebäck, können Sie sich an Kreativstationen, die die verschiedenen Sinne ansprechen, mal kreativ oder auch mal nachdenklich ausprobieren. Das alles fließt in einen kurzen Gottesdienst ein, bevor wir den Nachmittag gemütlich bei einem Imbiss ausklingen lassen. Das Ende soll gegen 18:30 Uhr sein.

Wann: Sonntag, den 9. Februar 2020 ab 15:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Film@Kirche: Filmgottesdienst und Filmvorführung am 23. Februar und 2. März

Der Filmgottesdienst widmet sich dem dänischen Film »Adams Äpfel«.



In der überspitzt-satirischen Form des Grotesken lässt der Film verschiedene Charaktere aufeinander treffen: Ivan ist ein Pfarrer, der mit unbedingter Güte und grenzenlosem Optimismus versucht, Straftäter auf Bewährung zu re-socialisieren. Zu dem kleptomatischen

Straftäter und Alkoholiker Gunnar und dem arabischen Tankstellenräuber Khalid gesellt sich der aggressive Neonazi-Anführer Adam. Der Misanthrop Adam fühlt sich durch den grenzenlosen Optimismus und die extreme Vergebungsbereitschaft Ivans herausgefordert und setzt alles daran, den Glauben des Pfarrers zu brechen. Was das Ganze mit dem biblischen Buch Hiob zu tun hat und wie der Film ausgeht, erfahren Sie im Gottesdienst. Es werden Ausschnitte des Films gezeigt und im Licht der Bibel und des Lebens ausgelegt.

Film@Kirche am 2. März

In voller Länge zeigen wir den Film im Rahmen der Veranstaltungsreihe Film@Kirche am Montag, den 2. März. Bringen Sie sich gerne Ihren eigenen »Kino-Sessel« mit.

Ralf Schwarz wird uns vorher einen kurzen Einblick in den Film geben.

Eintritt frei – Spenden am Ausgang erbeten!

Wann: Gottesdienst: Sonntag, den 23. Februar 2020 um 18:30 Uhr
Film: Montag, den 2. März 2020 um 19:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Passionsandachten ab 27. Februar

In guter Tradition laden wir in der Passionszeit dazu ein sich hörend, betend und singend auf den Leidensweg Jesu einzulassen.

Diesmal schauen wir in besonderer Weise auf die Frauen, die uns in der Passionsgeschichte begegnen. Frauen, deren Namen wir zum Teil kennen, zum

Teil aber auch nicht. Alle haben sie Jesus auf seinem Leidensweg begleitet. Sie haben jede auf ihre Weise etwas vom Sinn des Weges verstanden. Sie haben Jesus geglaubt, deshalb sind sie Vorbilder für uns.

Herzliche Einladung, ihnen in den Passionsandachten nachzuspüren.

Wann: ab 27. Februar 2020 donnerstags um 19:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



»Wie romantisch!« – Konzert von »blech inTakt« am 8. März

Wie romantisch es werden wird, wenn der der Bockenheimer Posaunenchor »blech inTakt« mit strahlenden Bläserklängen in der Ev. Dreifaltigkeitskirche Herzen und Ohren öffnen wird, können Sie selbst erleben.

ner und Grieg ebenso, wie romantische Volkslieder und Ausschnitte aus der West-Side-Story.

Zartere, aber nicht weniger romantische Klänge lässt der Pianist Michael Schneider auf dem Flügel hören.

Auf dem abwechslungsreichen Programm steht Musik von Dvořák, Wag-

Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ausgang wird erbeten.

Wann: Sonntag, den 8. März 2020 um 18:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Konzert von Dany Bober am 17. März

In seinem Programm »Vielfalt der Kulturen: Jüdisches mit Dany Bober« wird der in Frankfurt aufgewachsene Dany Bober vom Judentum und jüdischen Leben erzählen und singen.

te Stilelementen wie Lied, Bericht, Gedicht, Plauderei und Mundart ab.

Sein Programm umfasst einen Zeitraum von fast 3000 Jahren. Es reicht von den Psalmen aus der Zeit der Könige David und Salomon bis in die Neuzeit zu den jiddischen Volksweisen Osteuropas. Prosa und Gedichte runden das Konzert ab. Gekonnt wechseln sich unterschiedlich-



Dany Bober [Foto: Herten Waschik].

Wann: Dienstag, 17. März 2020 um 19:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Schwarzlicht-Gottesdienst am 29. März

Gemeinsam mit Gemeindepädagogin Fa-Rung Rath und Pfarrer Tobias Völger gestalten die Konfirmand/innen einen Schwarzlicht-Gottesdienst. Dieser besondere Gottesdienst bedient sich Techniken des Schwarzlichttheaters. Gezielt wird durch das Spiel mit Dunkelheit und Licht der Blick auf Wesentliches gelenkt. Schwarze Dinge werden vor einem schwarzen Hintergrund un-

sichtbar, während weiße oder fluoreszierende Farben im Licht der Schwarzlichtlampen leuchten. Dadurch entsteht ein »Schwebeeffekt« der aufleuchtenden Dinge. Daher passt der von den Konfirmand/innen gestaltete Schwarzlicht-Gottesdienst besonders gut in die Passionszeit, in der es besonders darum geht, die Licht- und Schattenseiten im eigenen Leben zu bedenken.

Wann: Sonntag, den 29. März 2020 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



Veranstaltungsübersicht 2020

Stand: Nov. 2019 | Änderungen, Ergänzungen vorbehalten

Januar

- | | | |
|---------------------|-----------|--|
| Samstag, 11. Januar | 18 Uhr | Orgelkonzert Lenz
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |
| Sonntag, 26. Januar | 18:30 Uhr | Lichtergottesdienst zur Weihnachtszeit
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |

Februar

- | | | |
|----------------------|-----------|---|
| Samstag, 8. Februar | 15:00 Uhr | Grußkarten basteln
Gemeindesaal (Pariser Str. 6) |
| Sonntag, 9. Februar | 15.30 Uhr | Dreifaltigkeit mal Kunterbunt: Liebe regiert!
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |
| Sonntag, 23. Februar | 18:30 Uhr | Filmgottesdienst
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |

März

- | | | |
|--------------------|-----------|---|
| Sonntag, 8. März | 18:00 Uhr | »Wie romantisch!« – Konzert von Blech in Takt
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |
| Dienstag, 17. März | 19:00 Uhr | Konzert von Dany Bober
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |
| Sonntag, 22. März | 10:00 Uhr | Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |

Veranstaltungsvorschau

- | | | |
|-------------------|-----------|---|
| Sonntag, 22. März | 11:00 Uhr | Gemeindeversammlung und Neuzugezogenen-Empfang
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |
| Sonntag, 29. März | 18:30 Uhr | Schwarzlichtgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |

April

- | | | |
|----------------------|-----------|---|
| Sonntag, 5. April | 15:30 Uhr | Dreifaltigkeit mal Kunterbunt: Tod und Auferstehung Jesu
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |
| Donnerstag, 9. April | 18:30 Uhr | Tischabendmahlsfeier an Gründonnerstag mit Grüne-Soße-Essen
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |
| Sonntag, 12. April | 6:00 Uhr | Feier der Osternacht,
im Anschluss Osterfrühstück
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |
| Sonntag, 26. April | 18:30 Uhr | Abendgottesdienst mit Bibliolog
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |

Juni

- | | | |
|--------------------|-----------|---|
| Mittwoch, 10. Juni | bis | Gemeindefahrt nach Greifswald |
| Sonntag, 14. Juni | | |
| Sonntag, 21. Juni | 10:00 Uhr | Vorstellung der Konfirmand/innen
Friedenskirche (Frankenallee 150) |
| Sonntag, 21. Juni | 15:30 Uhr | Dreifaltigkeit mal Kunterbunt
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) |

- Samstag, 27. Juni 18:00 Uhr Abendmahlsfeier der Konfirmand/innen
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
- Sonntag, 28. Juni 10:00 Uhr Konmfirmation
Friedenskirche (Frankenallee 150)

Juli

- Sonntag, 5. Juli 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
- Sonntag, 26. Juli 18:30 Uhr Gottesdienstreihe: Leben - Tod - Auferstehung
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

August

- Sonntag, 2. August 10:00 Uhr Gottesdienstreihe: Leben - Tod - Auferstehung
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
- Sonntag, 9. August 10:00 Uhr Gottesdienstreihe: Leben - Tod - Auferstehung
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
- Sonntag, 20. August 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchweifest
in St. Pius, im Anschluss Ök. Gemeindefest
St. Pius (Philipp-Fleck-Str. 13)
- Sonntag, 27. August 15:30 Uhr Dreifaltigkeit mal Kunterbunt
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
- Sonntag, 30. August 18:30 Uhr Jubiläumskonfirmation
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Veranstaltungsvorschau

Oktober

Sonntag, 4. Oktober 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest,
im Anschluss Suppenessen
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

November

Sonntag, 1. November 10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Samstag, 28. November 15:30 Uhr Dreifaltigkeit mal Kunterbunt zum Advent
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Dezember

Sonntag, 6. Dezember 10:00 Uhr Familiengottesdienst zu Nikolaus mit Kin-
derchor
Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Sonntag, 20. Dezember 17:00 Uhr Freiluftgottesdienst im Rebstockpark
Rebstockpark

Gottesdienstplan

Dezember

30.11. (Sa) ■	15:30 Uhr	Dreifaltigkeit mal Kunterbunt Pfr. T. Völger und Team
01.12. ■ 1. Advent	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Pfrn. U. Albrecht in der Friedenskirche
08.12. ■ 2. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kinderchor »Bunte Blumenwiese« und dem Chor ³ Pfr. T. Völger
15.12. ■ 3. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst Präd. R. Mundhenk
22.12. ■ 4. Advent	17:00 Uhr	Gottesdienst im Rebstockpark Pfr. T. Völger & Pfr. N. Schade-James
24.12. □ Heiliger Abend	17:00 Uhr	Christvesper Pfr. T. Völger
	22:30 Uhr	Christmette Pfr. T. Völger & Team
26.12. □ 2. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger & Präd. T. Reck
31.12. □ Altjahresabend	17:00 Uhr	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in St. Pius Past.Ref. H. Stuntebeck & Pfr. T. Völger

Gottesdienste

Januar

05.01. <input type="checkbox"/> Epiphania	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Präd. T. Reck
12.01. <input type="checkbox"/> 1. So n. Epiphania	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger
19.01. <input type="checkbox"/> 2. So n. Epiphania	10:00 Uhr	Gottesdienst Präd. R. Mundhenk
26.01. <input type="checkbox"/> 3. So n. Epiphania	18:30 Uhr	Lichternachtgottesdienst Pfr. T. Völger

Februar

02.02. <input type="checkbox"/> Maria Lichtmess	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger
09.02. <input checked="" type="checkbox"/> Septuagesimae	15:30 Uhr	Dreifaltigkeit mal Kunterbunt Pfr. T. Völger und Team
16.02. <input checked="" type="checkbox"/> Sexagesimae	10:00 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck
23.02. <input checked="" type="checkbox"/> Estomihi	18:30 Uhr	Filmgottesdienst Pfr. T. Völger
27.02. (Do) <input checked="" type="checkbox"/>	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
01.03. <input checked="" type="checkbox"/> Invocavit	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger

Offener Krabbeltreff

Das pädagogisch begleitete Spielgruppenangebot richtet sich an Mütter und Väter mit ihren Kindern bis 2 Jahre, die mit ihrem Kleinkind in spielerischer Bewegung gemeinsame Zeit verbringen möchten. Der Nachwuchs wird unter anderem durch Bewegungslieder, Fingerspiele, Tast- und Greifspiele sowie Geschicklichkeitsübungen zum kreativen Spielen und Bewegen angeregt. Das Ziel ist es, dem Baby/Kind Freiraum zum selbstständigen Erkunden und Forschen zu geben. Angeleitet wird der Treff von Tersha Zazworka.

Kosten: 40 € für eine 8er-Karte, die vor Ort erworben werden kann.

Wann: Dienstag und Donnerstag 10:00 – 11:30 Uhr

Wo: Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Im Kindergottesdienst sind Kinder von 3–12 Jahren willkommen, um gemeinsam die biblischen Geschichten kennen zu lernen und mit allen Sinnen zu erfahren.

Die Kindergottesdienste finden gemeinsam mit der Hoffnungsgemeinde im Gemeindehaus der Hoffnungsgemeinde (Hafenstr. 5) statt.

Nächste Termine:

Samstag, 07.12., 11:00–12:30 Uhr

Samstag, 18.01., 10:00–11:30 Uhr

Samstag, 15.02., 11:00–12:30 Uhr

Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns montags von 16:00–17:00 Uhr in der Kirche der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Funcckstraße 16). Kontakt: Kerstin Nawaz ☎ 0 15 23/3 56 04 88.

Kindergruppe

Alle Kinder von 6 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wir erleben spannende Spiele in der Gruppe, sind kreativ beim Basteln und haben gemeinsam Spaß!

Die Kindergruppe findet donnerstags von 15:30–17:00 Uhr im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150) statt.

Regelmäßige Veranstaltungen

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath.

Nächste Termine:

05. & 19. Dezember 2019,
06. Februar 2020

Jugendtreff

Ob Gruppenaktivitäten, Kreatives und/oder gemeinsame Projekte. Wir gestalten zusammen unsere Treffen. Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt? Dann komm' vorbei!

Der Jugendtreff findet donnerstags von 18:30–20:00 Uhr im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150) statt.

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath.

Nächste Termine:

05. & 19. Dezember 2019,
06. Februar 2020

Helferkreis

In unserer Gemeinde gibt es immer was zu tun und viele Ehrenamtliche halten mit ihrem Engagement das Gemeindeleben in Gang. Wir treffen uns mehrmals im Jahr in geselliger Runde, um die nächsten Projekte zu besprechen und

uns auch einfach so austauschen über »Gott und die Welt«.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Pfr. Tobias Völger oder kommen Sie einfach zum Treffen!

Do., 30. Januar 2020 um 20:00 Uhr

Theologische Tischgespräche

Die lockere Runde bietet Gelegenheiten zum religiösen Erfahrungsaustausch und lädt zur Erkundung biblischer Texte und theologischer Themen ein.

Wir treffen uns immer am 3. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

Nächste Termine:

Montag, den 16. Dezember 2019: Aus dem gleichen Holz: Die Krippe und das Kreuz? *Dieser Abend findet in der Kirche statt!*

Montag, den 20. Januar 2020: Die Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-11)

Montag, den 17. Februar 2020: Die Purpurchändlerin Lydia (Apg 9)

Chor³



Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr probt der Chor³ mit seiner Chorleiterin Frau Huppertz in der Dreifaltigkeitskirche.

Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Sebastian Sprecher unter ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22.

UHU-Treffen



Einmal im Monat im Gemeindesaal der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Straße 6) von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Nächste Termine:

Donnerstag, den 12. Dezember:
Adventliches Beisammensein: »Engel« wird das Thema dieses Nachmittags heißen. Magdalene Lucas wird unser Gast sein und uns in unserem Nachdenken über die Engel unseres Lebens begleiten.

Donnerstag, den 9. Januar:

Krippenausstellung: Zum Ende der Ausstellung führt Tobias Völger durch die Sammlung in der Dreifaltigkeitskirche und stellt einzelne Darstellung des Weihnachtsgeschehens besonders vor.

Dieser Nachmittag findet in der Kirche statt!

Donnerstag, den 13. Februar:

»*Ich glaube; hilf meinem Unglauben*« (Markus 9,24): Dieser Nachmittag steht unter dem Thema der Jahreslosung 2020. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, was uns der Vers sagen und welche Bedeutung er für uns im neuen Jahr haben kann.

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23
Wenn Sie durch den Fahrdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Seniorengymnastik

Dienstags von 9:30–10:15 Uhr wird sportlich in der Ev. Dreifaltigkeitskirche. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und feste Schuhe. Teilnahmebeitrag 4 € pro Gymnastikstunde. Leitung durch Adnan Doğan.

Geburtstage



Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Vielen Dank!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Freud und Leid

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2020 für dich?

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24



Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.



Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser betröpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!





Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrüben Nase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rübensieb ist. Findest du es heraus?

Mehr von Benjamin...
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 9 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnament (12 Ausgaben für 16,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de
© www.überzeugenetz.org



Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

Krabbelstube David

Leitung: Theresa Hausmann

Kuhwaldstr. 50

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/17 28 98 00

✉ krabbelstube.david@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Paulus

Leitung: Anke Gröne

Römischer Ring 19

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/97 39 06 43

✉ kita.paulus@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Farbenfroh

Leitung: Eva-M. Schmitt

Funckstraße 12

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/77 43 75

✉ kita.farbenfroh@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Sternschnuppe

Leitung: Sabine Meng

Franklinstraße 44

60486 Frankfurt

☎ 0 69/77 67 51

✉ kita.sternschnuppe@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Johannes

Leitung: Daniel Emrich

Montgolfier-Allee 22

60486 Frankfurt

☎ 0 69/77 06 11 17

✉ kita.johannes@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Diakonie 

Diakonisches Werk
für Frankfurt
und Offenbach

→ www.diakonie-frankfurt-offenbach.de



Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

✉ Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt@ekhn.de

→ www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

f [www.facebook.com/
ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt](https://www.facebook.com/ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt)

Gemeindebüro

Gisela Kiefer, Iris Trusheim
Pariser Straße 6

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger
Funckstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

✉ tobias.voelger@ekhn-net.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vorsitzender des
Kirchenvorstandes
Udo Warch

Gemeindepädagogischer Dienst Monika Kittler (Erwachsenenbildung)

☎ 0 69/73 91 88 23

✉ [mona.kittler@
frankfurt-evangelisch.de](mailto:mona.kittler@frankfurt-evangelisch.de)

Fa-Rung Rath (Kinder und Jugend)

☎ 0 69 /97 32 23 24

✉ [fa-rung.rath@
frankfurt-evangelisch.de](mailto:fa-rung.rath@frankfurt-evangelisch.de)

Küster und Hausmeister

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde
erhalten Sie im Internet.

www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

